

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die am Mittwoch den 28.09.1983 um 20.15 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Schruns, stattgefundene 30. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Wekerle Harald als Vorsitzender,  
Vizebgm. Brugger Georg, die Gemeinderäte Hueber Guntram,  
DDr. Bertle Heiner, Kieber Ludwig und Dr. Sander  
Hermann,  
die Gemeindevertreter bzw. Ersatzleute Vonbank Peter,  
Haumer Rudolf, Rebholz Gerhard, Dobler Max, Ganahl Peter,  
Versell Ignaz, Dipl.Vw Tschann Othmar, Neyer Johann,  
Dünser Gertrude und Prautsch Kurt für die ÖVP  
Netzer Werner, Wachter Herbert und Feurstein Hubert  
für die FPÖ  
Keßler Emil und Netzer Franz für die SPÖ  
Bitschnau Arnold und Schönborn Eleonore für die Orts-  
partei

Referent: Gemeindegassier Karl Fenkart  
Schriftführer: GSEkr. Marchetti Herbert

Entschuldigt abwesend: Dr. Czinglar Hansjörg, Dipl.Ing. Kieber  
Herbert, Konzett Manfred, Dr. Dügler Edgar und Ganahl Josef.

Die Zustellung der Einladung zur gegenständlichen Sitzung erfolgte  
gemäß den Bestimmungen des Gemeindegesetzes zeitgerecht.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und  
stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung legt Hubert Feurstein das Gelöbnis  
gem. § 32 Gemeindegesetz ab.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Zuerkennung der Dringlichkeit  
zur Erweiterung der Tagesordnung mit Punkt 6, Vergabe der Heizöl-  
lieferung und Punkt 7, Ortsfeuerwehr Schruns, Umbau des Schulungs-  
raumes.

Diesem Antrag wird stattgegeben.

DDr. Bertle stellt zur Verhandlungsschrift über die vergangene  
29. Sitzung der Gemeindevertretung fest, daß der unter Punkt 3 b  
beschlossene Antrag an den Hauptschulverband Außermontafon nur  
teilweise dem Antrag des Schulausschusses entspreche, da dieser die  
Vorlage beider Projekte (Polytechnikum und Turnhalle Schruns Dorf)  
beinhaltet habe. Es wäre daher die Beifügung "Antrag des Schulaus-  
schusses" zu streichen.

Diesem Antrag auf Berichtigung der Verhandlungsschrift wird statt-  
gegeben.

Erledigte

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Rechnungsabschluß 1982 der Marktgemeinde Schruns
- 2.) Installierung des Gemeinderechenzentrums für die Region  
Montafon in Schruns
  - a.) Raumbeistellung im Gemeindeamt Schruns
  - b.) Auftragserteilung an das VlbG. Gemeinderechenzentrum

- 3.) Nachtragsvoranschlag 1983 - Kreditübertragung gem. § 72, Abs. 1 Gemeindegesetz
  - a.) Gemeinderechenzentrum Akontozahlung
  - b.) Ankauf Gärtnerfahrzeug Suzuki
- 4.) Neufestlegung des Einzugsbereiches lt. Kanalisationsgesetz, Verordnung gem. § 3 Abs. 1 Kanalgesetz, LGBI. Nr. 33/1976.
- 5.) Ansuchen des Lothar Dona auf Erteilung einer Ausnahmege-  
nehmigung lt. Baunutzungsverordnung zur Errichtung eines  
Restaurationsbetriebes in Schruns
- 6.) Vergabe der Öllieferung für die Heizzentrale HS Schruns Dorf  
und Gemeindekrankenhaus
- 7.) Ortsfeuerwehr Schruns - Umbau des Schulungsraumes
- 8.) Berichte des Vorsitzenden und Allfälliges

zu 1.)

Der Rechnungsabschluß 1982 der Marktgemeinde Schruns ist Mitte Juli allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugestellt worden. Der Vorsitzende erläutert den Rechnungsabschluß grundsätzlich und verweist hierbei insbesondere auf die Reduktion des Gebarungsausganges gegenüber dem Voranschlag 1982 um ca. 4 Mio. Schilling. Dies begründet er zur Hauptsache mit einer vorsichtigen Einnahmenschätzung und damit, daß sich teilweise getätigte Investitionen mangels vorliegender Schlußabrechnungen im Rechnungsabschluß nicht ausgewirkt haben. Aber auch die erhöhte Sparsamkeit habe entsprechende Wirkung gezeigt.

Lobend erwähnt der Vorsitzende die detaillierte Ausarbeitung des Rechnungsabschlusses, da somit verschiedene Erläuterungen entfallen können. In ausführlicher Debatte werden gestellte Fragen vom Vorsitzenden bzw. Gemeindegassier beantwortet.

Grundsätzlich wird von Sprechern aller Fraktionen betont, daß verschiedene Budgetüberschreitungen Anlaß geben, verstärkt auf die unbedingte Notwendigkeit äußerster Sparsamkeit in allen Bereichen, hinzuweisen. Besonderes Augenmerk ist auf den gezielten Einsatz der Werbemittel zu legen. Fremdenverkehrsausgaben sollten durch zweckgebundene Einnahmen gedeckt werden.

Der Vorsitzende verweist auf die Problematik bei den Ausgaben für den Fremdenverkehr, da gerade bei Stagnation bzw. rückläufiger Tendenz in den Nächtigunzzahlen, verstärkte Anstrengungen auf dem Werbesektor notwendig erscheinen.

GR. DDr. Bertle ist der Meinung, daß im Einzelfall die Gemeindevertretung über den Einsatz größerer finanzieller Mittel für die Werbung entscheiden sollte.

Der Bericht des Prüfungsausschusses über den Rechnungsabschluß 1982 ist mit der Einladung zur gegenständlichen Sitzung den Mitgliedern der Gemeindevertretung zugegangen.

Der Vorsitzende verliest die einzelnen Punkte, nimmt hiezu Stellung und berichtet über bereits getroffene Anordnungen.

Der Obmann des Prüfungsausschusses GV Dipl. Vw Tschann Othmar nimmt nochmals grundsätzlich Stellung zum Rechnungsabschluß und zum Prüfungsbericht. Er appelliert an die Ausschüsse, den Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung, daß sie durch eine überlegte Beschlussfassung, mit zur Sparsamkeit beitragen.

Der Vorsitzende dankt dem Obmann und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses sowie der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Abschließend wird der Rechnungsabschluß 1982 in der vorliegenden Form wie folgt einstimmig genehmigt:

Gesamteinnahmen: S 78, 817.102, 66

Gesamtausgaben: S 81, 362.181, 04

Gebärungsabgang: S 2, 545.078, 38

zu 2.)

Mit der Einladung zur gegenständlichen Sitzung wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung entsprechende Unterlagen des VlbG. Gemeinderechenzentrums zugestellt. Der Vorsitzende gibt Erläuterungen zur Technik und zum Kostenaufwand. Spezielle Anfragen über die Organisation und die Vorteile gegenüber einer Regionallösung, werden vom Vorsitzenden beantwortet.

Die Pilotstelle für die Region Montafon wird im Gemeindeamt Schruns (ehemaliges Schreibzimmer) eingerichtet, wofür Kosten von ca. S 100.000,-- auflaufen. Die Kosten der erforderlichen Hardware für das Gemeindeamt Schruns incl. Anteil an der Pilotanlage und MWSt. beziffert der Vorsitzende mit ca. S 623.000,--, während die Software (jährliche Betriebskosten) ca. S 150.000,-- erfordern wird.

Über Antrag des Gemeindevorstandes wird einstimmig beschlossen:

- a.) Die erforderlichen Umbauarbeiten für die Einrichtung der Pilotstelle für die Region Montafon werden genehmigt.
- b.) Die Marktgemeinde Schruns, Mitglied des Vorarlberger Gemeinderechenzentrums, erteilt dem Gemeinderechenzentrum den Auftrag, im Namen und auf Rechnung der Gemeinde die erforderlichen Geräte lt. vorgelegter Kostenermittlung anzuschaffen und die erforderlichen Installationen und Einschulungen durchzuführen. Auf die Hardware wird eine Anzahlung von S 125.000,-- geleistet.

zu 3.)

Ein Nachtragsvoranschlag 1983 und Kreditübertragung werden gem. § 72, Abs. 1 Gemeindegesetz stimmenmehrheitlich genehmigt wie folgt:

aus Konto 7100/777

Beiträge zum land-und forstw. Wegebau S 200.000,--

auf Konto 0160/020

Anschaffung von Datenverarbeitungsanlagen S 125.000,-

auf Konto 6180/040

Gärtnerei, Anschaffung von Fahrzeugen S 75.000,--

In der Debatte kritisieren Vizebgm. Brugger Georg und GR. DDr. Bertle Heiner den seinerzeitigen stimmenmehrheitlichen Beschluß des Gemeindevorstandes für den Ankauf des Gärtnereifahrzeuges.

Vizebgm. Brugger spricht sich auch dagegen aus, daß die Kreditübertragung aus dem Konto 7100/777 (Beiträge zum land-und forstw. Wegebau) erfolgt.

Über Antrag des Vorsitzenden werden der Nachtragsvoranschlag 1983 und die Kreditübertragungen in der vorliegenden Form stimmenmehrheitlich genehmigt.

Gegenstimmen: Vizebgm. Brugger Georg, GR.DDr. Bertle Heiner, GV. Dipl.Vw Tschann und GV Netzer Werner.

Die Ablehnung von GR. DDr. Bertle und GV Netzer Werner bezieht sich nur auf den Ankauf des Gärtnereifahrzeuges.

zu 4.)

Der Vorsitzende erläutert an Hand eines Planes die Notwendigkeit der Erweiterung des Einzugsbereiches gem. dem Kanalisationsgesetz. Es betrifft dies zur Hauptsache die Region Innerdorf - Gamprätz, weiters Tobel - Montjola und Gantschier.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig nachstehende Verordnung über den Einzugsbereich der Sammelkanäle der Abwasserbeseitigungsanlage der Marktgemeinde Schruns:

- I. Der Einzugsbereich der Sammelkanäle für das Gemeindegebiet Schruns wird gem. § 3, Abs. 1 u. 2 des Kanalisationsgesetzes, LGBl. Nr. 33/1976 entsprechend der zeichnerischen Darstellung im angeschlossenen Plan, welcher Bestandteil dieser Verordnung ist, festgelegt.
- II. Jedermann hat das Recht im Gemeindeamt während der Amtsstunden in die Verordnung und in den Plan Einsicht zu nehmen.
- III. Diese Verordnung tritt am 1.11.1983 in Kraft.

zu 5.)

An Hand vorliegender Pläne erläutert der Vorsitzende das Bauvorhaben der Eheleute Lothar und Ingrid Dona zur Errichtung eines Gastgewerbebetriebes auf Gp 1747/3 in Schruns Gamprätz.

Die Antragsteller haben um eine Ausnahmegenehmigung zur Überschreitung der festgelegten Baunutzungszahl angesucht.

Wie der Vorsitzende hiezu berichtet, hat die BH Bludenz auf Grund des baukommissionellen Verhandlungsergebnisses die Vorlage überarbeiteter Pläne verlangt.

Der Vorsitzende vertritt die Ansicht, daß das Ergebnis dieser Umplanung abgewartet werden soll und stellt den Antrag auf Vertagung. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

zu 6.)

Für die Lieferung von 130.000 Liter Heizöl " leicht " Schwechat 2000 für die Heizanlage Hauptschule Schruns Dorf und Gemeindekrankenhaus sind nachfolgende Angebote eingegangen:

Fa.	Preis/l. netto Tank	MWSt.	Zahlungskonditionen
ÖHAG, Bludenz	5.06	13 %	Netto Kassa 30 Tage Ziel
OBERLAND Bludenz	5.05	13 %	Netto Kassa 30 Tage Ziel
SIESS, Bludenz	5.06	13 %	Netto Kassa 30 Tage Ziel

Der Lieferauftrag wird einstimmig an den Bestbieter, die Fa. OBERLAND Bludenz vergeben. Mit der Lieferfirma soll verhandelt werden, daß im Dezember 1983 eine Nachfüllung zum selben Preis zugesagt wird.

zu 7.)

Die Ortsfeuerwehr Schruns beabsichtigt, einen Umbau des Schulungsraumes (Zusammenlegung mit dem bisherigen Geschäftszimmer) vorzunehmen.

Laut dem vorliegenden Antrag würde der Wanddurchbruch in Eigenregie durchgeführt. Die Gemeinde wird ersucht, die Kosten für den erforderlichen Eisenträger zum Preis von S 4.000,-- zu übernehmen, <sup>sowie</sup> für die weiteren Ausbauarbeiten (Holzverkleidungen) 15 fm Fichtenholz am Stock kostenlos beizustellen.

GV Hans Neyer berichtet noch ergänzend über die beabsichtigten Arbeiten und erklärt, daß die statische Berechnung für diesen Mauerabtrag von Baumeister Otto Huter gemacht wurde. Die Gemeindevertretung genehmigt grundsätzlich diese Umbauarbeiten, wobei ausdrücklich festgestellt wird, daß diese Genehmigung keine Präjudizierung für die Weiterführung der Arbeiten darstellt. Eine weitere Kostenübernahme ist nur im Rahmen des Budgets 1984 möglich und im Einzelfall an die Genehmigung des Gemeindevorstandes gebunden. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

zu 8.)

Der Vorsitzende berichtet

- a.) über die Sitzung des Aufsichtsrates der Montafoner Hochjochbahnen Ges. m. b. H. und die dort gefaßten Beschlüsse zur finanziellen Stabilisierung des Betriebes und
- b.) über die derzeitige Situation " Kurhotel Montafon ".

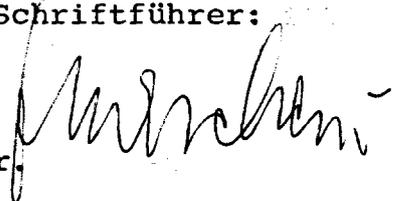
Unter " Allfälligem " stellt GR. DDR. Bertle eine Anfrage bzgl. der Erstellung einer Zwischenbilanz für den Gemeindehaushalt und Vizebgm. Brugger Georg bzgl. der Einstellung eines Getränkesteuerprüfers und eines Forstingenieurs beim Stand Montafon.

Nach der eingangs der Sitzung beschlossenen Berichtigung der Verhandlungsschrift über die vorangegangene 29. Sitzung der Gemeindevertretung wird kein weiterer Einwand erhoben, sodaß dieselbe als genehmigt gilt.

Ende der Sitzung: 23.30 Uhr

Der Schriftführer:

GSekr.



Der Vorsitzende:

Bürgermeister

